

Evakuierung

Räumung: Notfallmäßiges ungeplantes Herausbringen von Personen aus einem Gefahrenbereich.

→ siehe [entsprechender Artikel](#)

Evakuierung: Geplantes in-Sicherheit-bringen von Personen aus einem gefährdeten Bereich mit Vorlaufzeit.

Maßnahmen

- Festlegung des gefährdeten Bereichs der evakuiert werden muss, Unterteilung in Räumungsbezirke
- Besondere Objekte (Krankenhäuser, Heime, Gefängnisse, Schulen, ...)?
- [Bereitstellungsraum](#) festlegen
- Festlegung des Standorts der Einsatzleitung
- Über Polizei (Melderegister) ungefähre Anzahl der Betroffenen ermitteln lassen und pro Räumungsbezirk erfassen
- Alarmierung von
 - Transportkapazitäten (RTW, KTW, Busse, Bahnen, Taxen, ...) / HiOrgs / KatS-Einheiten
 - Betreuungsdienst
 - Sanitätsdienst
 - Ärzten
- Anforderung von Lautsprecherwagen (Polizei, Feuerwehr, ...) zur [Warnung/Information der Bevölkerung](#)
- Fachberater der Hilfsorganisationen alarmieren um deren Leistungsfähigkeit zu klären
- Erstellung eines Transportplans
 - Welche/Wie viele Fahrzeuge in welchen Bereitstellungsraum
 - Welche/Wie viele Fahrzeuge zu welchem Objekt (Krankenhaus, Schule, ...)
 - Einweisung der Maschinisten
 - separaten RTW für Notfälle während der Evakuierung vorsehen
- Verkehrslenkung;
 - im allgemeinen durch Polizei festzulegen
 - An- und Abfahrtswege für Rettungsmittel planen
- Verpflegung für Einsatzkräfte und Betroffene organisieren
- Information Bürgermeister
- auf [Presseanfragen](#) vorbereiten / gezielte Information der Presse
- Planung der Rückführung nach Beseitigung der Gefahr

besondere Gefahren

- Verkehrsbehinderungen durch Zivilisten, die selbst versuchen aus dem Schadensgebiet zu flüchten, auch schon vor offiziellem Beginn der Evakuierung

weitere Hinweise

Faustregeln

10 % der Betroffenen müssen untergebracht werden

1 % der Betroffenen muss sitzen (Tragestuhl) oder liegend getragen werden

0,1 % müssen notfallmäßig ins Krankenhaus gebracht werden

Dauer der Evakuierung für ca. 5.000 Betroffene:

- 1h Einrichtung der Einsatzleitung
- 1h Entscheidung über Vorgehen
- 1,5h Alarmierung Rettungsdienst/Hilfsorganisationen
- 1h Vorbereitung Unterkünfte
- 3h eigentliche Evakuierung

→ ca. 7,5 Stunden

Evakuierung von Krankenhäusern

60 % der Patienten können entlassen werden

15 % der Patienten können sitzend transportiert werden

25 % der Patienten können liegend transportiert werden

- Krankenhaus frühstmöglich über bevorstehende Evakuierung benachrichtigen
- zu evakuierende Patienten sollten in Krankenhäuser evakuiert werden die im gleichen Gebiet liegen in das auch der Rest der Bevölkerung gebracht wird

Aufgaben der Feuerwehr

- ggf. Mithilfe bei
 - Kontrolle der Häuser
 - Betreuung
 - Tragehilfe
 - Transport
 - Absperrung
- evtl. Türöffnungen

Aufgaben des Rettungsdienstes/der Hilfsorganisationen (HiOrgs)

- Registrierung
- Betreuung
- Transport
- Versorgung
- Notfallrettung

Quellenangabe

- Lehrgang zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst, Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie 2014
- Empfehlungen für die Planung von Evakuierungen im Rahmen von vorbeugenden Maßnahmen des Katastrophenschutzes, Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

Allgemein